

Frankenwaldsteigla Petersgrat

Länge: 9,4 km

Dauer: etwa 3 bis 3,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel (teilweise relativ schmaler Steig)

Markierung: Frankenwaldsteigla Petersgrat

Aufstieg: 404 m

Start/Ziel: Wanderparkplatz AM ANGER direkt an der Saale in Joditz

Beschreibung:

Wir starten unsere Wanderung auf dem Parkplatz Am Anger direkt am Ufer der Saale im Ort. Nach der Überquerung der Saalebrücke biegen wir links auf den Feldweg Richtung Auenseeblick und folgen ab hier der Wegmarkierung Frankenwaldsteigla Petersgrat links am Waldrand entlang. Nach etwa 500 m führt uns rechts ein schmaler Pfad hinauf in den Wald und an einer felsigen Abbruchkante entlang hinauf auf den Berg. Im Winter habt ihr von hier oben aus einen wunderbaren Blick auf die Johanneskirche und den Auensee. Im Sommer verdeckt das dichte Laub der Bäume oft die Sicht.

Vom Aussichtspunkt Auensee aus führt der Weg leicht nach rechts auf einen Forstweg. Nach etwa 400 m öffnet sich der Wald zu einer Wiesenlandschaft. Hier müsst ihr etwas aufpassen, denn die Markierung ist leicht zu übersehen. Es geht leicht links über den schmalen Pfad über die Wiese zu einer stattlichen und wieder in den Wald hinein. Von hier aus ist schon das sanfte Rauschen der Saale zu hören. Am Ufer der Saale entlang geht es weiter. Über uns erhebt sich der mächtige Felsen des Petersgrades. Kurz vor Erreichen des Wehres biegt der Wanderweg nach oben rechts in den Wald. Es lohnt jedoch ein kurzer Abstecher weiter geradeaus zum Wehr und der dahinter liegenden Lamitzmühle.

Der schmale Pfad steigt steil an und führt unterhalb des Petersgrades am Steilufer entlang. Bitte passt hier vor allem bei Nässe und Regen auf, denn der Steig ist nicht gesichert. Der Pfad an der von Fichten bewachsenen Felskante wird auch Ameisensteig genannt. Wer genauer hinsieht, findet hier zahlreiche Kolonien von Waldameisen. Knappe 400 m später verlasst ihr den Steig und gelangt an den gemütlichen Uferweg, dem ihr nach rechts folgt. Es geht vorbei am Saalesteg weiter geradeaus bis zu einer kleinen Brücke über den Tannbach. Diese überqueren wir jedoch nicht, sondern bleiben auf fränkischem Gebiet und gehen den Forstweg nach rechts gute 350 m steil hinauf in den Wald. Wir überqueren den befestigten Waldweg und halten uns auf dem FrankenwaldSteigla weiter geradeaus bergauf ins sogenannte Leuchtholz.

Ist der anstrengende Aufstieg von rund 800 m endlich geschafft, geht es relativ eben geradeaus weiter. An der nach 600 m folgenden Kreuzung halten wir uns rechts und dann links, dem befestigten Waldweg folgend. Nach kurzer Strecke seht ihr bereits das Hinweisschild mit der Aufschrift Aussichtspunkt Petersgrat. Wir verlassen den regulären Wegverlauf des FrankenwaldSteigla und biegen nach rechts zum Petersgrat ab. Bis zum Aussichtspunkt ist der Weg – trotz warnender Hinweisschilder – recht leicht zu begehen. Nach etwa 30 m erreicht ihr die Plattform mit einer fantastischen Aussicht auf das Saaletal.



Zurück geht es auf dem gleichen Weg, dann rechts weiter auf dem FrankenwaldSteigla. Nach einem guten halben Kilometer verlassen wir den Wald. Auf der Bank am Wegesrand habt ihr einen schönen Rundumblick, bei schönem Wetter könnt ihr bis nach Hof schauen. Der breite Weg führt durch eine Birkenallee und geht in eine gepflasterte Straße über. Wir überqueren die Landstraße von Töpen nach Joditz und gelangen in das kleine Dorf Isaar. Es geht an der Kirche vorbei nach rechts auf der Straße Richtung Fattingsmühle.

An der höchsten Stelle auf der Verbindungsstraße geht es nach rechts auf den Feldweg und dann nach etwa 300 m links den Berg hinab. An der nächsten Kreuzung halten wir uns wieder links. An der Straße biegen wir nach rechts ab und an der nächsten Kreuzung gehen wir geradeaus ins Saaletal. Wir halten uns weiter geradeaus und erreichen nach ein paar hundert Metern wieder Joditz. Dort geht es über die Brücke zurück zum Ausgangspunkt.